

2008/4

## Update Version 5.1

### **Alle Neuerungen im Überblick:**

#### **Allgemeines**

- Für dieses Update wurden folgende gesetzliche Listen aktualisiert:  
Grenzwerte Dänemark,  
Grenzwerte Österreich,  
REACH Anhang IV.  
Informationen zu den einzelnen Änderungen finden Sie in der Datei *ListeUpd.rtf* im Verzeichnis \epos\Programme\.
- Die 30. Änderungsverordnung zur Stoffrichtlinie 67/548/EWG wurde vorbereitet. Sie wird im Juni 2009 verbindlich, ist aber ab sofort in jedem Update als Option enthalten.
- Folgende gesetzliche Liste wurde neu aufgenommen:  
Stoffbezeichnungen der Liste 67/548/EWG für Tschechien.
- Zur besseren Übersichtlichkeit haben wir die folgenden Punkte eingeteilt in:  
 neue Funktionen und  Korrekturen.

#### **Grundmodul**

- Das Sortieren in Tabellen durch Doppelklick auf den Spaltenkopf ist nun wieder wie gewohnt möglich. Die Einschränkung aus Update 5.0 konnte wieder aufgehoben werden.
- Die Suche in gesetzlichen Listen erfolgt nun unter Berücksichtigung von Umlauten. Bei allen Installationen mit der nicht-Unicode-fähigen Datenbank (SQLBase 7.0.1) ist daher nur noch casesensitive (Groß-/Kleinschrift-abhängige) Suche möglich.
- Das Reorganisieren der Datenbankstatistiken beim umfangreichen Neuanlegen von Datensätzen wurde überarbeitet. Es erfolgt jetzt in der Regel erst beim Beenden des jeweiligen Moduls und kann daher in seltenen Fällen das Beenden des Programmteils etwas verzögern. Falls deaktiviert wird durch dieses Update die zyklische Reorganisation in den Voreinstellungen wieder aktiviert.
- In SDB Kapitel 14 wurde das Feld *Gefahrzettel zum Seetransport* von 9 auf 16 Zeichen erweitert.
- Beim Auswählen eines Verzeichnisses für Exportdateien, PDF- und RTF-Dateien kann nun auch ein neues Verzeichnis angelegt werden.
- Es wurde ein Fehler behoben, der dazu führte, dass die PES-Support-Seite im Internet über den Link im Hauptmenü/Fragezeichen nicht erreichbar war.
- Neu angelegte Standardsatzcodes und Stoffnamencodes werden nun auch bei Nutzung des Anwenderkürzels wieder wie gewohnt hochgezählt.
- Die Möglichkeit der Eingabe eines Stoffnamencodes für einen Stoffnamen wurde unterbunden.
- Marine Pollutant: Der Punkt (mögliche Marine Pollutant Gefahr muss geprüft werden) wird nun bei der Datenübernahme wieder korrekt in das vorgesehene Feld gesetzt und nicht mehr an den Gefahrzettel angehängt.
- Beim Auswählen eines Verzeichnisses für Exportdateien, PDF- und RTF-Dateien wird nun wieder das zuletzt verwendete vorausgewählt.

### **Modul Zubereitungsrichtlinie**

- ☒ Beim Speichern von (Serien-)Einstufungswiederholungen wird nun zusätzlich zur Erhöhung der Revisionsnummer auch das Überarbeitungsdatum und das Speicherdatum des SDB-Datensatzes aktualisiert.
- ☒ In den Dialogen zur Physikalisch-chemischen Einstufung und zur Konventionellen Methode können nun die R-Sätze der Einstufung auch direkt im Datenfeld bearbeitet werden.
- ☑ Es wurde ein Fehler behoben, der dazu führte, dass bei der konventionellen Einstufung die gefahrenbestimmenden Komponenten nicht mehr automatisch ins SDB Kapitel 15 übernommen wurden.
- ☑ Es wurde ein Fehler behoben, der dazu führte, dass sich bei Übernahme obligatorischer oder fakultativer S-Sätze der Auswahl-dialog auch dann öffnete, wenn keine S-Sätze mit Einschubtexten ausgewählt wurden.
- ☑ Die Einstellungen zur Einstufungsberechnung eines Datensatzes werden jetzt auch wieder gespeichert falls die Einstufung "nicht gefährlich" als Ergebnis hat.

### **Mehrsprachigkeit (Vollversion)**

- ☒ Die Ausgabe für die Ukraine (Ukrainisch) wurde neu eingeführt. Bei Interesse sprechen Sie uns bitte an.
- ☒ Das Verzeichnis der gefährlichen Güter wurde um die Sprache Französisch erweitert.
- ☒ Die Suche in gesetzlichen Listen erfolgt nun unter Berücksichtigung aller Sonderzeichen aller Sprachen. Bei allen Installationen mit der nicht-Unicode-fähigen Datenbank (SQLBase 7.0.1) ist daher nur noch casesensitive (Groß-/Kleinschrift-abhängige) Suche möglich.
- ☑ Es wurde ein Fehler behoben, der dazu führte, dass einzelne Texte in einigen osteuropäischen Sprachen nicht richtig angezeigt wurden.

### **Modul SDB-Wizard (Vollversion)**

- ☒ Erweiterung der mit den Wizard befüllbaren Felder/Kapitel um die Kapitel 5-8 und 10-13.
- ☒ Reduktion der Dialogfelder bei wiederholtem Durchlauf des Wizards: Die ersten 3 Dialogfenster (Abfrage einstufig-relevanter Daten, wie physikalisch-chemische Eigenschaften) erscheinen nur bei erstmaligem Durchlauf des Wizard für ein SDB. Sie sind nachträglich aber weiterhin manuell abrufbar über *Basisdaten der Zubereitung* in der Menüleiste.
- ☒ Dem Benutzer werden zu jedem (durch den Wizard bearbeiteten) Kapitel *Hinweise zur weiteren Bearbeitung des SDB* angezeigt.
- ☒ Ablage des Protokolls in der Datenbank, so dass bei Netzwerkversionen dieses allen Nutzern zur Verfügung steht.

### **Modul Labordatenbank (Vollversion)**

- ☒ Die Herstell- und Abfüllvorschriften wurden um einen Mengenbereich zur Anwendung der jeweiligen Vorschrift Min. Menge (>, numerisch) + Max. Menge (<=, numerisch) sowie einen Schalter aktiv/inaktiv erweitert. Die Eingabe der Mengenbandangabe ist optional, es wird aber auf Plausibilität geprüft. Das Mengenband darf Lücken aufweisen aber keine Überschneidung, Einzelwerte (Max. Menge ohne Min. Menge) sind erlaubt.
- ☒ Herstell-, Prüf- und Abfüllvorschriften können nun auch aus TXT-Dateien eingelesen werden.
- ☒ Im Druckparameterdialog zum Musteretikett wird nun beim Auswählen eines Adressdatensatzes das Firmenlogo direkt aus dem Datensatz eingelesen. Es kann auch nach wie vor manuell ausgewählt werden.
- ☒ Als Zeichen in Materialnummern sind ":", ";", "<", "=", ">" und "?" nicht mehr zulässig, dafür sind nun "(", ")", "+", ",", "." zugelassen.

## **Weitere Module**

- ☒ Modul Betriebsanweisungen: In den Betriebsanweisungen für Maschinen und Umweltschutzmaßnahmen wurde der Abschnitt "Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln" um zwei Gebots-/Verbots-Symbole erweitert.
- ☒ Modul Verwaltung der SDB-Ausgabe: Die Liste der Empfänger/Kunden im epos-Hauptfenster zeigt nun in einer vierten Spalte zusätzlich den Ansprechpartner mit an.
- ☑ Modul Betriebsanweisungen: Es wurde ein Fehler in Gefahrstoffbetriebsanweisungen im Formular zur Zuordnung zu Stoffen (SDBs) behoben, der dazu führte, dass bei der Anzeige der Herstellerinformationen zu gewählten Datensätzen aus der Liste aller SDB (linke Liste) eine Auswahl innerhalb der Auflistung ignoriert wurde.
- ☑ Modul REACh-Vorbereitung: In REACh-Profilen bekommen nun Anwender ohne SysOp-Berechtigung alle verknüpften Daten angezeigt, auf die sie mindestens Leserechte haben.
- ☑ Modul Gefahrstoffetikett: Es wurde ein Fehler behoben, der dazu führte, dass die Ausgabe 'nicht wassergefährdend' unterdrückt wurde.
- ☑ Modul Gefahrstoffetikett (Mehrsprachigkeit, Vollversion): Es wurde ein Fehler beim mehrsprachigen Etikettendruck behoben, der dazu führte, dass in einigen Feldern für Sprache 2 und 3 die Benutzersprache ausgegeben wurde falls diese Sprachen nicht ausgewählt waren.
- ☑ Modul Gefahrstoffetikett (Mehrsprachigkeit, Vollversion): Es wurde ein Fehler bei der Sprachauswahl behoben, der dazu führte, dass das Löschen der 2. oder 3. Sprache nicht direkt übernommen wurde.
- ☑ Modul Technisches Datenblatt (Vollversion): Die Ausgabe von SDB-Inhalten in einem Datenblatt funktioniert nun auch bei Langtextfeldern des SDB.
- ☑ Workflow-Manager (Vollversion): Tabellen des Workflow-Managers können in der Gesamtdatensicherung nicht mitgesichert werden.
- ☑ Modul Gefahrgut-Klassifizierung (Vollversion): Die Einstellungsänderungen zur Klassifizierungsberechnung eines Datensatzes werden jetzt auch wieder gespeichert falls die Klassifizierung keine Änderung zum Ergebnis hat.

## **Der Ausblick auf das kommende Update:**

- Einführung der GHS-Kennzeichnungselemente.
- Erweiterungen des Sicherheitsdatenblattes für REACH.

### **Weitere Hinweise**

Die PES-Ingenieurgesellschaft mbH bietet verschiedene, kostenlose Demoversionen von **epos** an. Diese Demoversionen sind im Funktionsumfang eingeschränkt und können von Ihnen jederzeit bestellt und an interessierte Kollegen/Firmen weitergegeben werden. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Hotline unter ☎ 06027/4646-02 oder per e-Mail an [oliver.bruness@pes-service.de](mailto:oliver.bruness@pes-service.de).

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg bei der Arbeit mit dem **epos** Gefahrstoff-Manager®.

Ihr **epos** Team